

Commission pour le patrimoine culturel (« COPAC »)

**Vu la loi du 25 février 2022 relative au patrimoine culturel ;
Vu le règlement grand-ducal du 9 mars 2022 déterminant la composition, l'organisation et le
fonctionnement de la Commission pour le patrimoine culturel ;**

Attendu que l'immeuble sis 39, route de Gilsdorf à Diekirch se caractérise comme suit :

In der Route de Gilsdorf befinden sich drei gleichzeitig um 1930 errichtete Doppelwohnhäuser (GAT; BTY).¹ Die drei Doppelwohnhäuser sind mit ihren Hauptfassaden nach Süden orientiert. Sie teilen verschiedene Merkmale wie die durch Sandsteinmauern begrenzten Vorgärten und die Zwerchhäuser, weisen jedoch auch gewisse Unterschiede in der Gestaltung der Fassaden auf. Das Wohnhaus Nr. 39 bildet die rechte Hälfte des zweiten Doppelwohnhauses und setzt sich aus Keller, Hochparterre, Obergeschoss und Dachgeschoss zusammen.

Eine niedrige Mauer aus bossierten Sandsteinquadern trennt das Grundstück vom Straßenraum ab (AUT; CHA). Der Zugang zum Grundstück befindet sich auf rechten Seite, links führt eine abschüssige Zufahrt zu einer im Kellergeschoss untergebrachten Garage. Die Fassade weist zwei Vertikalachsen auf und zeigt charakteristische Merkmale der Errichtungszeit. Ihren Auftakt bildet eine aus bossierten Sandsteinquadern bestehende Sockelzone, in der sich ein Kellerfenster befindet (AUT; CHA). Die Fenster besitzen leicht auskragende Fensterbänke (AUT; CHA). Die linke Vertikalachse setzt sich als Zwerchhaus bis ins Dachgeschoss fort (AUT; CHA). Das Traufgesims aus Beton krägt breit aus (AUT; CHA). Der Haupteingang befindet sich auf der freistehenden Giebelseite des Gebäudes (AUT; CHA). Er ist über eine Treppe mit Betonbrüstung erreichbar. Die Rückfassade wird größtenteils durch einen nachträglich errichteten, zweigeschossigen Anbau verdeckt. Das Walmdach ist in englischer Schieferdeckung ausgeführt (AUT; CHA).

Das Innere des Wohnhauses vermittelt ein authentisches Bild mit vielen bauzeitlichen Elementen und Merkmalen. Die Struktur ist bis auf einen geringfügigen Eingriff im Erdgeschoss überliefert (AUT). Im Hausflur führte ursprünglich ein Zugang zu einer zur Straße gelegenen, kleinen Küche. Dieser Zugang wurde verschlossen und die Küche durch einen Durchbruch mit dem danebenliegenden Wohnzimmer zu einem größeren Raum vereinigt. Im Erdgeschoss haben sich sämtliche bauzeitliche Zimmertüren erhalten (AUT; CHA). Wohn- und Speisezimmer weisen zudem den originalen Dielenfußboden noch auf (AUT; CHA). Im Speisezimmer führt ein Durchbruch in den später hinzugefügten Anbau. Das Obergeschoss wird über die bauzeitliche Holzterrasse erschlossen (AUT; CHA). Auch hier haben sich die Dielenfußböden und die Zimmertüren erhalten (AUT; CHA). Auch im Dachgeschoss finden sich die Dielenfußböden und die Zimmertüren noch vor (AUT; CHA).

Das Wohnhaus in der Route de Gilsdorf bildet mit seinem bereits unter Denkmalschutz stehenden Nachbargebäude (Nr. 37) eine Einheit, die insgesamt einen guten Überlieferungszustand zeigt. Sowohl außen wie innen haben sich authentische Elemente erhalten, die ein eindruckliches und

¹ Administration du cadastre et de la topographie du Grand-Duché de Luxembourg: Croquis de mutation Nr. 1262. Diekirch. 37, route de Gilsdorf. 154/945, 1930.

charakteristisches Bild eines Doppelhauses aus den 1930er Jahren vermitteln. Eine Unterschutzstellung wird hiermit empfohlen.

Erfüllte Kriterien: (AUT) Authentizität; (GAT) Gattung; (CHA) Charakteristisch für die Entstehungszeit; (BTY) Bautypus

La COPAC émet à l'unanimité un avis favorable pour un classement en tant que patrimoine culturel national de l'immeuble sis 39, route de Gilsdorf à Diekrich (no cadastral 154/946). La commission propose d'analyser également les immeubles sis 33-35 et 41-43, route de Gilsdorf à Diekirch en vue d'une éventuelle protection nationale.

Présent(e)s : Beryl Bruck, Christina Mayer, Gaetano Castellana, Guy Thewes, Heike Pösche, Jean-Claude Welter, John Voncken, Laure Simon-Becker, Marc Schoellen, Michel Pauly, Patrick Bastin, Paul Ewen.

Luxembourg, le 27 septembre 2023